

Presseinformation

9. Juni 2005

Erste Saison im Landestheater Niederösterreich

Eröffnung mit LH Pröll am 14. Oktober

Ab Herbst 2005 verfügt Niederösterreich als bislang fünftes Bundesland über ein eigenes Landestheater, dessen Spielplan für die Saison 2005/2006 heute im bisherigen Stadttheater St. Pölten präsentiert wurde. In der nunmehrigen klaren Aufgabentrennung zwischen Festspielhaus, Bühne im Hof und Landestheater wird sich letzteres dem Sprechtheater, Schauspiel und Kindertheater widmen; im Bereich Marketing und Service werden die Häuser verstärkt kooperieren. Die Sparte Musiktheater von der Operette bis zur Oper wird künftig in Form von Co-Produktionen und Gastspielen ausschließlich im Festspielhaus umgesetzt.

Geführt wird das Landestheater in Form einer gemeinwirtschaftlichen GmbH als Tochter der NÖ Kulturwirtschaft, Hauptsubventionsgeber sind das Land Niederösterreich (mit 1,3 Millionen Euro für 2005 bzw. 2,8 Millionen Euro für 2006) und der Österreichische Theatererhalterverband. Die offizielle Eröffnung wird im Rahmen eines dreitägigen Festes am 14. Oktober von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll vorgenommen.

Die neue künstlerische Leiterin Dr. Isabella Suppanz verfügt über ein Ensemble von 12 SchauspielerInnen und 13 Gästen mit bekannten und neuen Gesichtern, unter ihnen etwa Cornelia Köndgen. Unter den GastschauspielerInnen bei Eigenproduktionen finden sich Namen wie Mercedes Echerer, Louise Martini, Alexander Goebel und Erwin Steinhauer. Insgesamt werden in der Saison 2005/2006 75 MitarbeiterInnen beschäftigt.

Am Spielplan 2005/2006 stehen nach momentanem Stand 15 Produktionen in 128 Vorstellungen, darunter neun Eigenproduktionen, eine Co-Produktion, Gastspiele und Lesungen. Der Bogen spannt sich dabei von Molières „Tartuffe“ über Tschechows „Drei Schwestern“ bis zur Uraufführung „Liebesg'schichten und Heiratssachen“ von Elizabeth T. Spira. Als Gastspiel aus dem Theater in der Josefstadt kommt Ron Clarks Komödie „Eine Bank in der Sonne“ mit Otto Schenk u. a., das Berliner Ensemble zeigt Lessings „Die Juden“ in einer Inszenierung von George Tabori.

In der Theaterwerkstatt werden vier Produktionen gezeigt, unter ihnen Nicky

Presseinformation

Silvers „Fette Männer im Rock“ und das Siegerstück eines DramatikerInnen-Wettbewerbes. Drei Stücke stehen dezidiert für Kinder auf dem Spielplan, unter ihnen die Dramatisierung von Erich Kästners Roman „Emil und die Detektive“. Bei Lesungen zu sehen sein werden u. a. Senta Berger, Erika Pluhar und (am Eröffnungswochenende) Peter Turrini.

Für 2005/2006 bietet das Landestheater acht feste und zwei flexible Wahl-Abos, erstmals gibt es mit „Musik.Theater St. Pölten“ auch ein gemeinsames Abo mit dem Festspielhaus. Nähere Informationen und die Gratis-Programmbroschüre beim Landestheater Niederösterreich unter 02742/90 80 60-55, e-mail office@landestheater.net und www.landestheater.net.